



## Hintergrundpapier zum Weltspieltag am 28. 05. 2014

### "DEIN Recht auf Spiel!"

Mit dem Weltspieltag will das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. gemeinsam mit seinen Partner/innen im „Bündnis Recht auf Spiel“ die Bedeutung des Spiels für Kinder ins Bewusstsein rufen. Gleichzeitig fordert das Deutsche Kinderhilfswerk mehr Akzeptanz für spielende Kinder. 2014 wird der Weltspieltag deutschlandweit zum siebten Mal ausgerichtet und findet unter dem Motto „DEIN Recht auf Spiel!“ statt. Diesen Leitspruch haben wir gewählt, um darauf aufmerksam zu machen, dass das Recht vieler Kinder, selbstbestimmt zu spielen, mehr und mehr eingeschränkt wird.

Mit der Studie „Raum für Kinderspiel“ hat das Deutsche Kinderhilfswerk aktuell nachgewiesen, dass die Entwicklungschancen von Kindern maßgeblich von den Qualitäten im Wohnumfeld abhängen und das Spiel draußen für viele Kinder aus ihrem Alltag verschwunden ist. Mehr denn je ist es deshalb in Deutschland notwendig sich auf den Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention zu berufen, der deutlich formuliert, dass Kinder das Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben haben.

Die UN-Kinderrechtskonvention betont den Wert des Spiels und Spielens für jedes Kind. In der Realität zeigt sich aber nach wie vor ein deutliches Umsetzungsproblem! Für Kinder ist das selbstständige Erkunden der häuslichen Umgebung oder ein gefahrloses Spielen schwieriger geworden. Natürliche oder gestaltbare Freiflächen sind rar oder weit entfernt. Statt einer Verbesserung der Umstände müssen wir sogar eher eine Verschlechterung fürchten. Immer mehr Spielplätze werden aufgegeben, weil die Mittel für angemessene Sanierungen nicht reichen, immer weniger Naturflächen können unbebaut genutzt und erkundet werden. Daher sehen wir dringenden Handlungsbedarf. Das Recht auf Spiel darf nicht durch angebliche Notwendigkeiten und finanzielle Zwänge anderer Interessen in den Hintergrund geraten. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich mit der Unterzeichnung der UN-Kinderrechtskonvention selbst zur Einhaltung des Artikels 31, dem Recht auf Spiel, verpflichtet. In dieser Pflicht stehen Entscheidungsträger/innen und Politiker/innen. Deswegen wollen wir mit dem Weltspieltag ein Zeichen setzen. Wir sagen: Spiel ist wichtig. Immer und überall. Spielen ist DEIN Recht.





Eltern wundern sich, wenn ihre Kinder kaum noch dazu in der Lage sind, Spiele zu erfinden und dauernd fragen, was sie machen sollen. Kinder wachsen heute in viel stärkerem Maß unter den wachsamen Augen von Erwachsenen auf. Sie lachen abends beim Vorlesen mit ihren Eltern über die Streiche von Michel aus Lönneberga. Sollten sie sich aber am nächsten Morgen so aufführen wie Michel, werden sie sich bald im Wartezimmer eines ADS-Spezialisten wieder finden. Tom Sawyer gälte heute wahrscheinlich als hoffnungslos schwererziehbar. Ohne die Notwendigkeit erweiterter Bildungsaufgaben in Frage zu stellen, müssen wir uns fragen: Was macht das mit unseren Kindern, wenn Sie keine Drachen mehr steigen lassen, keine Mutproben mehr wagen, keine Verstecke mehr finden oder keinen Streit mehr alleine ausfechten können? Kindern geht durch die vielen Reglementierungen, denen sie ausgesetzt sind, ein wichtiges Stück ihrer Kindheit verloren.

Spiel- und Bolzplätze werden aus den Städten verdrängt – obwohl sie einen wichtigen Gegenpol zu Computer und Fernsehen darstellen. Kinder verbringen außerdem immer mehr Zeit in der Schule und mit den Hausaufgaben – ihnen fehlt mehr und mehr die Zeit zum Spielen. Für Spiel und altersgerechte aktive Erholung muss Kindern aber immer ausreichend Zeit bleiben!

Der Weltspieltag 2014 wird deutschlandweit zum siebten Mal ausgerichtet. Zum Weltspieltag sind Schulen und Kindergärten, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Nachbarschaftsinitiativen aufgerufen, in ihrer Stadt oder Gemeinde eine witzige, beispielgebende und öffentlichkeitswirksame Spielaktion durchzuführen. Der Weltspieltag kann auch dazu genutzt werden, sich an diesem Tag über verschiedene Aktionen kritisch mit der Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland, insbesondere Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention, auseinanderzusetzen. Die Partner der im letzten Jahr fast 200 Aktionen sind vor Ort für die Durchführung ihrer Veranstaltung selbst verantwortlich. Das Deutsche Kinderhilfswerk stellt umfangreiche Aktionsmaterialien zum Weltspieltag zur Verfügung. Eine Übersicht aller Aktionen entsteht ab sofort unter [www.recht-auf-spiel.de/weltspieltag](http://www.recht-auf-spiel.de/weltspieltag). Zudem läuft im Vorfeld des Weltspieltages eine bundesweite Umfrage unter Kindern und Jugendlichen zu Spielraumqualitäten in ihrem Wohnumfeld. Zur Umfrage geht es unter [recht-auf-spiel.de/umfrage](http://recht-auf-spiel.de/umfrage).

